

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/021/14

über die Sitzung des Rates am 15.01.2014

Beginn: 19:40 Uhr
Ende 21:25 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dirk Aue
Herr Christoph Ferentschak
Frau Kerstin Hansen
Herr Marco Harries
Herr Klaus-Dieter Kasper
Herr Heinrich Lackmann
Herr Jürgen Lemke
Frau Marlies Plate
Herr Burckhard Radtke
Herr Torsten Tobeck
Frau Frauke Toppe

Verwaltung

Frau Christa Gluschak
Herr Horst Wiesch

Gäste

Herr Peters

Vorsitzender Kulturplattform, zu TOP 3

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Krimhild Wulf

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Er erläutert, dass er stellvertretend für Frau Plate die heutige Sitzung leiten wird. Frau Plate ist zwar anwesend, kann jedoch krankheitsbedingt den Vorsitz nicht übernehmen.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung vom 09. Oktober 2013

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Kulturplattform Martfeld Bericht des Vorsitzenden

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Albers Herrn Peters als Vorsitzenden der Kulturplattform Martfeld.

Herr Peters erläutert, dass die Kulturplattform beim Heimatverein angesiedelt ist. Der jährlich von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Etat wird von der Kulturplattform verwaltet. An den Sitzungen nimmt Frau Toppe als Vertreter der Gemeinde teil. Die Kulturplattform tagt ca. dreimal im Jahr. Zu Beginn des Jahres wird geplant welche Veranstaltungen stattfinden können und wie diese bezuschusst werden. Mitte des Jahres findet eine Sitzung statt, um die Veranstaltungen zu begleiten. Eine weitere Sitzung findet am Ende des Jahres statt, um die Veranstaltungen abzurechnen.

Im Jahr 2013 haben die Literaturtage bereits zum vierten Mal stattgefunden. Es handelt sich hierbei um eine gut besuchte Veranstaltung. Ziel ist es jedoch, Kinder und Jugendliche noch besser zu integrieren. Erstmals im Jahr 2013 hat der Martfelder Jahrmarkt stattgefunden. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Des Weiteren hat es eine Fotoausstellung mit kulturellem Begleitprogramm gegeben.

Des Weiteren plant die Kulturplattform eine Hinweistafel aufzustellen, um die Möglichkeit zu haben, für die Veranstaltung zu werben.

Im Jahr 2014 wird es wieder die Loger Musiktage sowie die Literaturtage geben. Des Weiteren soll die Theatergruppe finanziell unterstützt werden. Diese planen einen Umbau der Bühne.

Herr Peters erläutert abschließend, dass Ideen jederzeit willkommen sind. Inwieweit diese finanziell unterstützt werden können, ist im Einzelfall zu klären.

Herr Albers spricht der Kulturplattform Dank für die gute Arbeit aus.

Auf Anfrage von Herrn Tobeck teilt Herr Peters mit, dass es für die Veranstaltungen neben den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Geldern auch weitere Sponsoren gibt. An manchen Veranstaltungen beteiligt sich auch der KUK.

Herr Albers fragt an, ob es die Veranstaltung Mühle-Hof-Garten wieder geben wird.

Herr Peters erklärt hierzu, dass ihm dieses nicht bekannt ist. Veranstalter ist nicht die Kulturplattform.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Albers bei Herrn Peters für den umfassenden Bericht.

Punkt 4:

Stellungnahme zur 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Nienburg / Weser, Entwurf Teilabschnitt Windenergie

Vorlage: Ma-0060/13

Herr Wiesch erläutert die Beschlussvorlage. Er gibt bekannt, dass der Landkreis Nienburg anders als der Landkreis Diepholz über das Regionale Raumordnungsprogramm Baurecht schafft.

Die Samtgemeinde musste deshalb im Jahr 2008/2009 einen Flächennutzungsplan aufstellen. Des Weiteren hat die Gemeinde für den Bereich „In der Weide“ einen Bebauungsplan erlassen. Zum damaligen Zeitpunkt wurde von der Samtgemeinde Grafschaft Hoya die Aussage getätigt, dass im Bereich Hoyerhagen keine Windkraftanlagen geplant sind. Der nunmehr vorgelegte Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms sieht im Bereich Hoyerhagen einen Windpark mit 12 Anlagen mit einer Höhe von 200 m vor. Damit missachtet der Landkreis Nienburg die Planung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen bzw. der Gemeinde Martfeld.

Aus Sicht der Verwaltung muss auch hier die Abstandsregelung zwischen zwei Windparks eingehalten werden. Auch eine Höhe von 200 m ist nicht akzeptabel. Aus diesem Grund sollte die Gemeinde Martfeld eine entsprechende Stellungnahme gegen diese Festsetzung abgeben. Dieses werden auch die Samtgemeinde und der Flecken tun.

Herr Lackmann geht auf die damalige Planung der Samtgemeinde ein, die der Gemeinde Martfeld als gute Planung verkauft worden ist. Jetzt zeichnet sich ab, dass diese Planung zu Lasten der Gemeinde Martfeld geht.

Herr Lackmann befürchtet, dass eine Stellungnahme der Gemeinde Martfeld wenig Aussicht auf Erfolg hat. Trotzdem sollte eine solche abgegeben werden.

Herr Radtke spricht sich ebenfalls für die Abgabe einer Stellungnahme aus. Gleichzeitig sollte ein Fachanwalt eingeschaltet werden.

Herr Wiesch erläutert hierzu, dass seitens der Samtgemeinde bereits Kontakt zu einem Anwalt aufgenommen wurde.

Herr Kasper vertritt ebenfalls die Auffassung, dass alles versucht werden muss, um auf die im Bereich Hoyerhagen geplanten Windkraftanlagen Einfluss zu nehmen. Er weist jedoch darauf hin, dass die Gemeinde Martfeld selbst Windkraftanlagen an der Grenze zu Hoyerhagen zugelassen hat.

Herr Lemke weist darauf hin, dass sich die Gemeinde im sogenannten „Drei-Länder-Eck“ befindet. Dieses kann dazu führen, dass an allen Grenzen Windkraftanlagen errichtet werden, so dass die Gemeinde Martfeld sowohl von den Planungen des Landkreises Nienburg wie auch von den Planungen des Landkreises Verden betroffen sein kann.

Aus diesem Grund bittet Herr Lemke darum, dass Gespräche mit allen Landkreisen geführt werden. Deshalb sollte der Samtgemeindebürgermeister Kontakt zu den Landräten aufnehmen.

Frau Hansen macht den Vorschlag, die betroffenen Anlieger rechtzeitig zu informieren.

Herr Albers vertritt die Auffassung, dass die Gemeinde Martfeld eng mit der Samtgemeinde und dem Flecken zusammenarbeiten soll. Auch im Kreistag ist das Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Nienburg Thema.

Der Rat beschließt die Verwaltung zu beauftragen auf Basis der in der Beschlussvorlage Nr. Ma 0060/13 genannten Eckpunkte eine Stellungnahme zum Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes des Landkreises Nienburg/Weser Teilabschnitt Windkraft zu formulieren.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Baugebiet Alter Kamp

Herr Lackmann spricht das Baugebiet Alter Kamp an. Es wurden zwischenzeitlich schon mehrere Grundstücke verkauft. Die geplante Grünfläche muss jedoch noch in den Plänen dargestellt werden, um noch mehr Werbung machen zu können.

Herr Albers weist darauf hin, dass eine Sonderseite in der Kreiszeitung geplant ist.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Plate mit, dass mit den Bauarbeiten im Bereich des Radweges Holzmaase begonnen wird. Zunächst ist es erforderlich, dass einige Bäume gefällt werden.

Punkt 7: **Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage von Herrn Wulf teilt Herr Wiesch mit, dass die Planungen für den Schulkomplex in diesem Jahr konkretisiert werden. Planungskosten hierfür wurden im Haushalt der Samtgemeinde eingestellt.

Herr Wulf gibt bekannt, dass der Förderverein Hallenbad die Sanierung der Wand zum Technikraum plant. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 20.000,00 bis 22.000,00 €. Des Weiteren ist eine Vertragsverlängerung zwischen der Samtgemeinde und dem Förderverein angedacht.

Herr Wiesch erläutert, dass dieser Antrag im Rahmen der nächsten Sitzung des Samtgemeindetourismusausschusses beraten wird.

Anmerkung :

Da der Zuschussantrag auch an die Gemeinde Martfeld gerichtet ist, ist dieser als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Herr Brüning-Kuhlmann spricht den Antrag des Schützenvereins Kleinenborstel an.

Herr Albers erläutert, dass hierüber im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 beraten wird.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Albers bei den Zuhörern und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Albers bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin